



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

82 (22.3.1940) Freitag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-296087](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-296087)

Auslandsjournalisten auf der Insel Sylt

Fortsetzung von Seite 1

deutschen Truppen im Bürgerkrieg gegen Polen. Er wurde für seine großen Verdienste im Weltkrieg mit dem Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet. Groß waren die Aufgaben, die dem Generalobersten gestellt waren und groß die Leistungen, die er mit seinen Offizieren und Soldaten in dem wehrgeschichtlich ohne Beispiel dastehenden Feldzug gegen Polen vollbracht hat. Größer noch ist der Auftrag, den die Zukunft dem Soldaten Walther von Brauchitsch stellt: Es gilt, den Feind im Westen zu schlagen. Und dieser Schlag wird so reich an Opfern er auch werden mag — gründlich, hart und vernichtend geführt.

Ludendorff persönlich hat am 10. Mai 1917 den Vorstoß zur Verleihung des Hohenzollerndens für den damaligen Hauptmann von Brauchitsch unterzeichnet. Die Begründung ist charakteristisch. Ludendorff schreibt u. a.: „Nach 1 1/2 Jahre als Erster Generalstabsoffizier der 34. Infanteriedivision hat Hauptmann von

Sylt durch eigenen Augenschein feststellen konnten. Tatsachen, die das lächerliche Lügengebet zerrissen, mit dem Chamberlain im Empire für sich Stimmung machen und dann die englische Lügenpropaganda die Welt irreführen wollte.

So blamiert sich London

Amsterdam, 21. März. (H. V. Junt.)

Die Lügenfabrikanten an der Themse haben in diesem Kriege ein ausgesprochenes Pech. Der Zufall will es, daß ihre Schwindeleien oft lustig im gleichen Augenblick widerlegt werden, da man sie hochtrabend verländet. Als London die Biedererobertung von Veldscheldt meldete, fuhr der Führer gerade durch die Straßen dieser Stadt; als London die Abenteuer britischer Flieger über Berlin mit den Rakettentritten in bengalischer Fackelbeleuchtung ausmalte, schloß gerade der amerikanische Unterstaatssekretär Welles mit seinem Stabe im Zentrum der Reichshauptstadt und hörte nichts davon. Und jetzt ist London mit dem grandiosen Angriff auf Sylt in der gleichen Weise herein gefallen.

Da man auf Grund der vorangegangenen Erfahrungen in der unvoreingenommenen Weltöffentlichkeit den britischen Geschichten skeptisch gegenübersteht, führt der Londoner

Nachrichtendienst am Donnerstag einen besonders eindrucksvollen Beweis für die Tatsache an, daß der von den britischen Fliegern angeordnete Schaden keinesfalls so geringfügig sein könne, wie die Deutschen es hinflicken wollten.

Neutrale Journalisten in Berlin hätten, so meldet der Nachrichtendienst, gerade, doch einmal nach Sylt fahren zu dürfen. Sie hätten aber diese Bitte kaum ausgesprochen gehabt, als sie ihnen schon von den deutschen Behörden „natürlich“ abgelehnt worden sei. Aus begrifflichen Gründen habe die deutsche Wehrmacht diesen Wunsch sofort brüsk zu drei gequatscht! Leider aber befanden sich — was man in London freilich nicht wußte — zu der gleichen Stunde, als dies verländet wurde, in Berlin tätige neutrale Journalisten bereits seit längerer Zeit auf Sylt. Sie waren über den Hindenburgdamm gefahren, den der gleiche Londoner Nachrichtendienst „völlig zerstört“ hatte, so daß kein Zug mehr hindüberfahren konnte.

Die Herren Kingsley Wood und Churchill werden für den Spott nicht zu sorgen brauchen. Genau so wenig wie die Londoner Presse, die sich nach Kräften bemüht, die Lüge vollkommen zu machen. Während „Times“ und „Daily Telegraph“ schreiben, auf Sylt seien 100 Bomben abgeworfen worden, äußern „Daily Herald“ und „Daily Express“ munter noch eine Null

darin und schildern ihren erkaunten Feiern einen Regen von 1000 Bomben. So gehen auch die Fissern auseinander über die Flugzeuge, die Sylt angegriffen haben sollen. Auch hier hält „Daily Telegraph“ den Rekord, indem er von 49 englischen Flugzeugen spricht. Die „Daily Mail“ ist wesentlich bescheidener; sie meint, es seien doch nur 30 gewesen. Dem „Daily Express“ zufolge sollen 20 der größten deutschen Seeflugzeuge vernichtet worden sein. „Daily Herald“ schmückt seinen phantastischen Bericht mit einer grotesken Skizze, die den Eindruck erwecken soll, als seien alle Gebäude auf Sylt von Bomben getroffen worden. Wahrscheinlich, die Briten sind doch Herzmenschen! Was kein neutraler Beobachter im Licht des Tages sehen konnte, haben sie im Dunkel der Nacht getan. Ob das nicht schon sehr bedenkliche Halluzinationen sind?

Der Schaden denkbar gering

Was „Giornale d'Italia“ auf Sylt feststellte

Rom, 21. März. (H. V. Junt.)

Englands täglich misslungener Versuch, für den vernichtenden Schlag auf Scapa Flow Schwand zu nehmen, veranlaßt „Giornale d'Italia“ zu der Feststellung, daß neutrale Augenzeugen im Gegensatz zu den Behauptungen des englischen Luftfahrtministers den Schaden als denkbar gering angaben.

Starker Eindruck hat in biesigen politischen Kreisen die Tatsache gemacht, daß verschiedene ausländische Journalisten mit einem Sonderflugzeug Sylt besuchten konnten, um sich von dem wahren Sachverhalt zu überzeugen. Dabei haben sie, wie der Berliner Vertreter des „Giornale d'Italia“ erklärt, feststellen können, daß auf Sylt weder Brennstofftanks noch Munitionslager in die Luft geflogen seien, sondern lediglich ein Haus getroffen wurde und ein paar Löcher in das Wellenblech gebohrt worden sind. Von den zahlreichen von den englischen Bombern im Wasser verursachten Löchern sei natürlich nichts mehr zu sehen...

Sylt — ein Ablenkungsmanöver

Der wahre Sachverhalt des Angriffs

DNB Berlin, 21. März.

Zu den nächtlichen Angriffen der Engländer auf die Insel Sylt erhalten wir von zuständiger Stelle folgende zusammenfassende Darstellung:

Die Angriffe erfolgten gegen 20 Uhr und dauerten mit längeren Unterbrechungen bis gegen 23 Uhr. Sie wurden einzeln und teilweise durch etwa 15 bis 20 Flugzeuge durchgeführt. Die sofort und erfolgreich einsetzende deutsche Abwehr verhinderte jedoch irgendetwas militärischen Erfolgs, da fast alle der abgeworfenen Bomben in die See und ein kleiner Teil davon auf unbedeute Landstrecken niederfielen. Lediglich ein unbewohntes Gebäude wurde zerstört; der entstandene Brand konnte bald danach gelöscht werden. Außerdem sind an anderer Stelle durch Bombenplitter drei Personen leicht verletzt worden. Darüber hinaus ist keinerlei Personenschaden oder Sachschaden angerichtet worden.

Hiernach entbehren die Meldungen des englischen Nachrichtendienstes, die von schweren Zerschmetterungen eines deutschen Flugzeugparks, von der Explosion eines Munitionslagers und von großen Bränden zu berichten wissen, jeder Grundlage. Er gibt in späteren Meldungen den Versuch eines britischen Flugzeuges zu, obwohl sich die Verluste nachträglich auf insgesamt drei Flugzeuge erhöhte haben.

Ihr Entbehren veranlaßt diese Meldungen alle dem beabsichtigten Zweck durch sie die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit von der verheerenden Wirkung des deutschen Angriffs auf Scapa Flow am 16. März abzulenken. Daß diese Ansicht unrichtig, geht wohl ohne weiteres aus aus folgendem hervor: Die angeblich schweren Zerschmetterungen auf einem Hauptpunkt der Insel Sylt wurden von Reuters am 19. März schon um 21.30 Uhr in die Welt gemeldet zu einer Zeit, als es selbst dem Führerflugzeug der Engländer beim besten Willen noch nicht möglich sein konnte, das Ausmaß der Schäden erst beizutragen und bis 2.30 Uhr am 20. März mit größeren Zeitabständen durchgeführte Angriffe zu übersehen.

Noch eine Neutralitätsverletzung

DNB Kopenhagen, 21. März

Englische Kampfflugzeuge haben sich auf der Fahrt nach ihrem misslungenen Angriffsvorstoß auf Sylt, wie in „Faedrelandet“ zu den neuerlichen Verletzungen der dänischen Neutralität festgestellt wird, auf einer Strecke von 150 Kilometer Länge der Westküste Jütlands von Tondern bis Ringdöbing und in einer Breite von 30 Kilometer vor der Nordsee entfernt über dänisches Hoheitsgebiet befunden.

Niklaus Büro meldet übrigens noch eine weitere Verletzung dänischer Territoriums. Am Mittwochabend gegen 23 Uhr, hat danach ein fremdes Flugzeug die Gegend von Apenrade in ziemlicher Höhe überflogen. Die Maschine, deren Nationalität — nach der stereotypen Form der offiziellen dänischen Meldung — nicht festgestellt worden sei, kam von Nordwesten und zog mit Kurs nach Süden. Von der dänischen Luftabwehr wurde ein Warnungsschuss abgegeben.

Sabry heßt zum Krieg auf neutralem Boden

„Man muß sich über Neutralitäten hinwegsetzen“

mü. Brüssel, 21. März. (Eig. Ber.)

Der alte Chauvinist und ehemalige Kriegsminister Sabry hat wieder einmal im „Matin“ einen neuen Kriegsplan veröffentlicht. Die schwedischen Eisenerzfelder, die Petroleumgebiete des Kaukasus, Rumänien und des Irak und auch das Ruhrgebiet sind nach seiner Meinung die Zentren, in denen sich der Krieg entscheiden werde. Mindestens eines dieser Gebiete müsse restlos zerstört werden, um Deutschland dadurch den Garaus zu machen. Alle Pläne der Weltmächte müßten sich auf diese angrenzenden Gebiete konzentrieren, was zwar für die betroffenen neutralen Länder, etwa Schweden, Norwegen, Rumänien, Türkei, Belgien und Holland, gewiß ein Unheil sei, über das sich aber die Weltmächte hinwegsetzen müßten, da sie ja, wie Sabry nicht erklärt, nicht daran schuld seien, daß diese Kriegszentren auf den Territorien oder in der Nachbarschaft dieser Neutralen lagen. Wie sich Sabry diese Zerstörung vorstellt, verheimlicht er uns leider. Da er aber im Falle des Ruhrgebietes ausdrücklich Belgien und Holland nennt, denkt er wahrscheinlich an einen gemeinsamen Durchmarsch, für den er ja auch bei Kriegsbeginn nicht wünschenswert, einmal Klatsche machte.

Seine Pläne sind jedenfalls ein weiteres Zeugnis dafür, daß die plutokratischen Kriegsheber — wenn es ihnen paßt — keinen Augenblick davon zurückschrecken werden, neutrale Länder zu überfallen, um auf diese infame Weise ihren verbrecherischen Zielen näherzukommen.

Den betreffenden Ländern kann daher die Leitlinie des „Matin“-Artikels genau so empfohlen werden, wie das Studium der letzten Reden Chamberlains und Stanleys.

Finnland autoritär?

e. v. Kopenhagen, 21. März. (Eig. Ber.)

Zu den vermuthlich bevorstehenden Verhandlungen im finnischen Kabinett schreibt das Kopenhagen Blatt „Aedrelandet“, daß der Grund für die Rücksichtslosigkeit zahlreicher Kritiker darin liege, daß das finnische Volk sich darüber klar sei, daß der notwendige Wiederaufbau des Landes nicht von einer demokratischen, sondern nur von einer autoritären Regierung geleitet und durchgeführt werden kann. Das große finnische Blatt „Uusi Suomi“ schreibt, das finnische Volk wünsche den Rückfall Mannerheims, den Generalismus des finnischen Heeres, an der Spitze des Landes zu sehen. Finnland brauche zwar keinen Diktator, wohl aber eine führende Persönlichkeit, zu der das ganze Volk mit Vertrauen aufsehe. Auch andere finnische Blätter vertreten ähnliche Ansichten.

Ab 30. März neue chinesische Zentralregierung. Die zentralpolitische Konferenz in Kankina hat beschlossen, die neue Zentralregierung unter Wang Tschiang zu bilden. Ferner wurden Rome und Peking erörtert. Einer alten Tradition gemäß gedachten die Konferenzmitglieder im Kaufseum Sunatsens des Gründers der chinesischen Republik.

Unsere nächste Ausgabe erscheint am frühen Nachmittag des Samstag als Osterausgabe

Brauchitsch während der schweren Kämpfe in den Kronen und vor Berlin in rastlosem und verständnisvoller Arbeit die verantwortungsvollen Dienste geleistet und jederzeit seine Persönlichkeit rücksichtslos eingesetzt. Sein klarer Blick, seine Umsicht, Energie und sein Organisationsvermögen haben sich in den Tagen während der Vorbereitung und im Verlauf der Abwehrschlacht glänzend bewährt.“ Alle diese Eigenschaften, die Ludendorff dem Hauptmann von Brauchitsch beigemessen, haben sich auch später ebenso bewährt.

Dr. Ley über alle deutschen Sender

DNB Berlin, 21. März.

Am Ostermontag, 21. März, spricht der Reichsorganisationsleiter der NSDAP, Dr. Ley, anlässlich einer Sonderveranstaltung von 19 bis 19.25 Uhr über alle deutschen Sender.

Glückwünsche des Führers an den Kaiser von Japan. Der Führer hat seiner Majestät dem Schahinshah von Iran zum Karuzjesch drablich seine Glückwünsche übermittelt.

Ein stolzer Russtiege

DNB Berlin, 21. März.

Die am 2. und 3. März 1940 durchgeführte 5. Reichspropagandasammlung, bei der die höchsten Glasplatten aus dem Reichsorganisationsamt abgesetzt wurden, erbrachte ein vorläufiges Gesamtergebnis von 10 767 439,64 RM. Davon entfielen auf das Reich 8 431 396,43 RM, auf die Ostmark 1 577 650,50 RM, auf den Sudetenland 648 362,72 RM, und auf den Gau Wartheland 110 000 RM.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um 3 588 924,89 RM, das sind 30 v. H., erhöht. Der Durchschnitt je Kopf der Bevölkerung betrug damit von 9,35 auf 13,43 RM. Dieses stolze Ergebnis ist ein neuer Beweis für die ungebrochene Kraft der Weimarer, für ihren Siegeswillen und ihr Vertrauen zum Führer.

Wie der englische Geleitzug geprenot wurde

Heftige Luftkämpfe mehr als 700 Kilometer von Deutschland entfernt

DNB An der Küste, 21. März. (P. K.)

Die deutsche Luftwaffe, die erst am vergangenen Samstag in der Nacht von Scapa Flow zeigte, daß auch Anmarschwege von 1000 Kilometer und mehr ihre Einsatzkraft nicht beeinträchtigen, zeigte in den letzten Radmittagsstunden des Mittwoch ihre Angriffe auf die bewaffnete englische Handelsflotte mit Erfolg fort. Dabei wurde (wie bereits kurz berichtet. Die Red.) an der englischen Küste ein unter hartem Schuss von Kriegsschiffen stehender Geleitzug trotz heftiger Abwehr gesprengt und mehrere Schiffe versenkt oder schwer beschädigt.

Die deutschen Ausflüchter, denen auf ihren täglichen Erkundungsflügen kaum eine Bedrohung des Geleitzuges entgeht, hatten festgestellt, daß ein größerer Geleitzug sich im Anmarsch an der englischen Küste befand. Dank der Genauigkeit ihrer Beobachtung war es nur wenige Stunden später eingeleitet Kampfverbänden möglich, den Geleitzug trotz der schlechten Sicht sehr bald aufzuspielen. Als unsere Maschinen das angesehene Plangrad erreicht hatten, war ein wesentlicher Teil der Arbeit durch die vor uns gestarteten Ketten bereits getan. Der Geleitzug, der sich oben im Norden mehr als 700 Kilometer von Deutschland entfernt, einermassen sicher fühlte, wurde innerhalb weniger Minuten gesprengt. Die von zwei oder drei Flakkreuzern, mehreren Zerstörern und einer großen Zahl von Torpedobooten besetzten etwa 40 Handelsdampfer wurden durch unsere Kampfverbände auseinandergerissen und in etwa zwei gleich große Gruppen gesprengt. In der allgemeinen Verwirrung hatten einige der im Geleitzug fahrenden Schiffe den Anschluss verloren. Ueber beide Jüde des Konvois brauchten unter vorsichtiger Ausnutzung der sehr tief hängenden Wolkendecke unsere Flugzeuge, die ihre Angriffe in niedriger Höhe in unmittelbarem

Feuerbereich, vor allem der leichteren Abwehrschiffe, Mienen zu zeigen. Im Feuerhagel der Flakkreuzer führte die deutsche Besatzung ihre Bombenabwürfe durch. Einige Dampfer wurden dabei so schwer getroffen, daß sie als verlorene gelten konnten. Weitere trugen erhebliche Beschädigungen davon oder erlitten in Brand.

Während des Anzuges der Läufer als eine Stunde dauerte, durchführten die Zerstörer und Torpedobooten in rasender Fahrt die See, um an den schwächsten Punkten ihrer Schutzverbände einzusetzen zu können. Doch weder das starke Abwehrfeuer noch das Erscheinen der wahrscheinlich durch Alarmpöfe alarmierten englischen Raabereitern vermochten unsere Besatzungen von der Erfüllung ihrer Aufgaben zurückhalten. Einige Flugzeuge hatten heftige Luftkämpfe mit den Jägern zu bestehen, wobei als einziges Opfer dieses Einsatzes ein deutscher Jäger den Heldentod fand. Erst als eine weitere Verschlechterung der Wetterlage durch das Aufsteigen einer Front von kaum mehr als 20 Meter hoch hängenden Wolken und hereinbrechende Dunkelheit weitere Erfolge unmöglich erscheinen ließen, wurde die Unternehmung beendet.

Fern der deutschen Küste, im sogenannten englischen Nordseeraum, ist von der deutschen Luftmacht abermals ein Zerschlagung worden, der den Geleitzug neue Opfer an Menschen und Material gekostet hat.

Fritz Dettmann.

Kriegs- und handelschiffe versenkt

Der Bericht des DNB

DNB Berlin, 21. März.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: An der Westfront zwischen Ostsee und Ost-

zer Wald örtliche Artillerie- und Spähtruppeneinheiten.

Deutsche Kampfflugzeuge griffen am 20. März gegen Abend einen durch Kreuzer, Zerstörer und Flugzeuge stark gesicherten britischen Geleitzug in der Höhe von Scapa Flow sowie ein bewaffnetes Handelschiff im englischen Kanal erfolgreich an. Der Geleitzug wurde gesprengt. Neun Kriegs- und Handelschiffe mit einer Gesamttonnage von ca. 2.000 Tonnen sind versenkt worden. Zwei weitere Handelschiffe mit einer Gesamttonnage von ca. 11.000 Tonnen wurden schwer getroffen, eines der feindlichen Flugzeuge im Luftkampf abgeschossen. Ein eigenes Flugzeug wird vermisst.

Am Vormittag des 20. März wurden einzelne britische Aufklärungsflugzeuge in der Nähe der Ost- und Nordfrisischen Inseln gesichtet und von der deutschen Abwehr abgewiesen. Die Verluste der britischen Fliegertruppe bei ihren Angriffsvorstößen gegen die Insel Sylt in der Nacht vom 19. zum 20. März haben sich nach den abschließenden Feststellungen auf drei Flugzeuge erhöht.

Zwei dänische Dampfer gesunken

Amsterdam, 21. März. (H. V. Junt.)

Die beiden dänischen Dampfer „Vosthal“ (2136 BRT) und „Silla“ (1133 BRT) sind am Mittwochmorgen nach einer Londoner Meldung gesunken. Es wird befürchtet, daß 30 Menschenleben verloren sind.

DNB Amsterdam, 21. März.

Einer Havasmeldung aus London zufolge ist der in Fleetwood beheimatete Fischkutter „Lambod“ nach einem Zusammenstoß mit einem anderen Schiff gesunken. Nur ein Mitglied der zwölfköpfigen Besatzung sei gerettet worden.

Hakenkreuz
Metall
Zu de
Oberb
berm
Für die Sp
berliden ob
Ausstattung
aus folgenden
ter Meil
Franz, W
Blei und J
Hauptbestand
bestehen; Be
In allen Familien
mit große Betr
Tuche nach Haus
Metall, das für die
die Kinder wolle
opier
(Holz, Glas o
vor der Abfick
Unter die S
aus Edelmetalle
len, Zink oder
men Gegenstände
und historische
Für die S
Träger: Schenker
Tafel, Zylinder
Korbe, Tablet
mit Zubehör
Kannen, Ref
Wärmehüllen,
nahme von Pl
actate, Plastik
und Schilde
Halterungen für
Röhren, Wappen,
Fezungen, Zi
ter, Tore und
Von Gegen
nahme des H
nicht, kommen
nicht notwendig
fann.
Verpfl
Zum ersten
31. März d
3 e h j ä h r i
aus dem Jahr
auf die Hiltel
bisherigen U
Berpflichtung
Nahmen eine
die Hilteljug
geführt. Da d
bers bedeutun
jedoch Jugend
erzielen ein
lieben, daß ja
Jugendlichen
träger der N
neue Verpfl
spreche, in
Pflicht zu tun
und unierer
Klein
Korfreitag
Im Rahmen
Christliche
kommen aus
zur Biederung
und die 4-mo
Programm
und Gelle, d
entsprechend
ind: 2.11
meier Car
P a n d m a n
Neue Erfo
schule. Vom
Gaubühne
Jungeborg
und Doris
Reiseerfu
liche Roth
Ausbildung
heim, erhält
Erfola erbr
Offenhaltung
tange. Die
Schlohm u
Chermentoa
bei freiem

Metallspende des deutschen Volkes

Zu dem Aufruf des Reichleiters und des Oberbürgermeisters im Reichsteil wird noch bemerkt: Für die Spende kommen in Betracht alle entbehrlichen oder ersetzbaren Gebrauchs- und Ausstattungsgegenstände (auch Altmaterial) aus folgenden freigelegten Metallen: Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Stahl, Nickel, Aluminium, Blei und Zinn, ferner Gegenstände, deren Hauptbestandteile aus den erwähnten Metallen bestehen; Bestandteile aus anderen Stoffen...



In allen Familien des Großdeutschen Reiches herrscht ein großer Betriebsamkeit. Überall ist man auf der Suche nach Hausrat und wertvollen Gegenständen aus Metall, die für Deutschlands Rüstung notwendig sind.

(Holz, Glas oder dergl.) sind nach Möglichkeit vor der Ablieferung zu entfernen.

Unter die Spende fallen nicht Gegenstände aus Edelmetallen (Gold, Silber), Leichtmetallen, Zinn oder Eisen. Ebenso sind ausgenommen Gegenstände von besonderem künstlerischen und historischen Wert.

Für die Spende kommen insbesondere in Frage: Uhrengehäuse, Dosen und sonstige Behälter, Deckel, Schalen, Käse, Halter, Gläser, Krüge, Tabletts und Unterlässe, Schreibzeuge mit Zubehör, Brieföffner, Zähler, Tischausstattungen, Lampen, Kessel, Kocher, Wärmplatten und Wärmehäuben, Gefäße und Trinkgeräte, mit Ausnahme von Bestecken, Richten- und Haushaltsgeräten, Leuchtern, Käfen und Konsolen, Schieber und Schilderumrahmungen, Beschläge, Leisten, Haltelangen für Läufer, Gardinen usw., Figuren, Wappen, Plaketten und sonstige Zierstücke, Feinsilber, Tür- und Wandverkleidungen, Gitter, Tore und Geländer.

Von Gegenständen, die mit mit Inanspruchnahme des Handwerks ausgebaut werden können, kommen solche in Betracht, für die Ersatz nicht notwendig ist oder Ersatz beschafft werden kann.

Verpflichtung der Hitlerjugend

Zum ersten Male findet in diesem Jahre am 31. März die Verpflichtung der vierzehnjährigen Jungen und Mädchen aus dem Jungvolk und dem Jungmädchenbund auf die Hitlerjugend statt. Diese an Stelle der bisherigen Uebervollzugsleiter veranfaltete „Verpflichtung der Hitlerjugend“ wird im Rahmen einer Feierstunde der Standort für die Hitlerjugend und VJM gemeinsam durchgeführt. Da die Verpflichtung an einem besonders bedeutungsvollen Wendepunkt im Leben jedes Jugendlichen erfolgt, wird den Standortleitern ein besonderer Charakter dadurch verliehen, daß sowohl die Eltern der betreffenden Jugendlichen wie auch die örtlichen Hohenleiter der Partei daran teilnehmen. Die neue Verpflichtungsformel lautet: „Ich verpflichte mich in Liebe und Treue zum Führer und unserer Partei.“

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Karfreitagmusik mit Werken von J. S. Bach. Am Rahmen der nächsten Karfreitagmutter der Christuskirche am Karfreitag, 18 Uhr, kommen ausschließlich Werke von J. S. Bach zur Wiedergabe. Präambulum und Fuge a-moll und die 4-moll-Toccata bilden die Capriccio des Programms. Dazwischen stehen Solf für Alt und Cello, die der Bedeutung des Feiertags entsprechend ausgewählt wurden. Mitwirkende sind: Elisabeth Steinträger (Alt), Konzertmeister Carl Müller (Cello) und Arno Landmann (Orgel).

Neue Erfolge der Mannheimer Schauspielerschule. Vom Intendanten der Mannheimer Schauspielerschule wurden verpflichtet: Ingeborg Hüther, Marianne Hirschelcher und Doris Bockmura.

Reiseprüfung für die Oper bestanden. Anneliese Rothendörfer, die ihre gesangliche Ausbildung bei Frau Erna Müller, Mannheim, erhält, hat den Leistungsantrag mit Erfolg erbracht.

Offenhaltung der Museen während der Feiertage. Die Städt. Kunsthalle und das Schlossmuseum sind von Karfreitag bis Ostermontag durchgehend von 10 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Sonderbare Mannheimer Maurer

Die Logenbrüder in der Stadt und ihre Logenhäuser

Dem Heimatbuch der Stadt Mannheim, geschrieben von Friedrich Dupp, entnehmen wir dem Abschnitt „Reich und Volk“ den folgenden interessanten Beitrag. Maurer sind gemeinhin wackere Handwerkerleute und was ein rechter Maurer ist, so steht er den anderen Handwerksmeistern in nichts nach. Aber die Sorte Maurer, wie sie in unserm lieben Deutschland und so auch in unserer Stadt umgängen und von denen wir hier reden, waren doch sonderbare Rauze. Sie machten ein geheimnisvolles Getöse, hatten ihren heimlichen Gruß, nannten sich Freimaurer, blähten sich auf in Wichtigkeit und trugen dabei selbst die Pfelzmütze über den Ohren und merkten nicht, wie sie an der Nase herumgeführt wurden von ihren Liebwerten Freunden draußen in der Welt.

Wird ja viel nutzloses Zeug dahergeredet, wenn Leute ohne viele Sorgen beisammen sitzen, um die böse Welt mit Phrasen zu verbessern. Solches Phrasieren ist weiter nicht schlimm. Aber ein zutiefstes Gefühl bekommt man, wenn man merkt, daß hinter den harmlosen Schwärmern Teufelsdröben grinsen in diebischer Freude und abgrundtiefer Haß. So war's bei den Freimaurern. Da standen auch von Anfang an gewisse Leute, die den ganzen Kram und Bernach die Juden und ihnen war das freimaurerliche Spiel der Deutschen ein Weg, Deutschlands völkischen Lebensboden zu zerstören. Das wußten freilich die ausmütigen deutschen Maurer nicht, wie ja die Maurer niederen Grades überhaupt nicht wußten, wer die Maurer oberen oder gar höchsten Grades waren. Aus diesem Grunde kommen aus heute die Deutschen vor wie ahnungslose Blindgänger, die in ihrem Keinen Kreisden gutaemeint von ihren Weltverbesserungsplänen sofein, alldie-weltlichen die Oberen die Schwärmer werden, die Deutschland treffen und vernichten sollen.

Am Tag der Sommerferienwoche am 1883 haben die Mannheimer Logenbrüder von der Loge Karl zur Eintracht einen großen Tag. Ihr neues Logenhaus in L. 8. 3. wird eingeweiht.

Hunderte waren „Könige“

Ein froher Elternabend der Pimpfe und Jungmädel

„Auf in den Elternabend der Pimpfe und Jungmädel!“ lautete die vom Jungbau und J.M. Untergang angegebene Parole. Daß diese ausgenommen und richtig verstanden wurde, zeigte der bis zum letzten Platz besetzte Musiksaal des Rosengartens. Es war ein guter Gedanke, die Eltern der neu aufgenommenen Jungmädel und Pimpfe einmal zusammenzuführen, um ihnen ein Bild zu geben vom Dienst der jüngsten Formationen, in denen nun auch ihre Kinder mitmarschieren.

„Auf in den Elternabend der Pimpfe und Jungmädel!“ lautete die vom Jungbau und J.M. Untergang angegebene Parole. Daß diese ausgenommen und richtig verstanden wurde, zeigte der bis zum letzten Platz besetzte Musiksaal des Rosengartens. Es war ein guter Gedanke, die Eltern der neu aufgenommenen Jungmädel und Pimpfe einmal zusammenzuführen, um ihnen ein Bild zu geben vom Dienst der jüngsten Formationen, in denen nun auch ihre Kinder mitmarschieren.

Ganz aus eigenen Kräften haben die Jungen und Mädel diesen Elternabend gestaltet und durchgeführt; die notwendigen Requisiten für die Spiele kamen aus eigener Werkstatt, sie trugen also den Stempel der Selbsttätigkeit. Aufrichten brauchten nicht aufgebaut werden, sie wurden von den links und rechts auf dem Podium lagernden Kinder gebildet. Mit einem Wort erzählt es was alles da, was gebraucht wurde, um die Zuschauer bei der Stange zu halten.

Ein von zwei bloßmäuligen Jungen in der Form eines Zwiesgesprächs triff von der Leber weg erzählter Sachverhalt folgte nach dem Schattenspiel, eine Gullenspiegel seine närrischen Sprünge tat und manche Weisheit aus dem Kermel schnittelte. Karrikür warteten die Mädel mit einem Reigen auf. Wie es sich für einen solchen Abend gehörte, wurde mit dem Liedgut der Jugend nicht hinterm Berge gehalten. Ein Lob verdienen das Jungmädel und der Pimpfe, die als „Angeber“ die einzelnen Nummern mit festen Reimereien vorstellten. „Das hatte mal wieder geklappt!“ Mit diesem Urteil“ konnten sich alle aus dem Heimweg machen.

Die Techniker wurden geprüft

57 Kandidaten bestanden / Abschlussprüfung der technischen Fachschulen

Unter dem Vorsitz des Leiters des badischen gewerblichen Berufs- und Fachschulwesens, Oberregierungsrat E. O. Schmidt vom badischen Ministerium des Kultus und Unterrichts in Karlsruhe, beendigten die der Carl-Benz-Gewerbeschule angegliederten Fachschulen, die Maschinen-technische Fachschule und die Fachschule für die Elektrotechniker am 18. und 19. März ihre diesjährigen mündlichen Abschlussprüfungen der fünften Semesters.

Wicht, Alfred Feil, Paul Graf, Walter Erb, Ludwig Schmitt, Fritz Stumpf, Reinhold Lehmann, Gustav Meier, Wilhelm Fischer, Hans Zuber, Arthur Grünl, Karl Herrmann, Karl Daner, Gustav Hartung, Georg Pfennig, Peter Schäfer, Walter Sulger, Rudolf Weisbach, Hermann Ding, Albert Rind, Ernst Nagel, Albert Roth, Walter Scherzinger, Ernst Zeiger, Emil Bartholomäus, Josef Brenneise, Helmut Bauer, Gerhard Kern, Kurt Kraut, Edgar Lacombe, Otto Döfler, Richard Nagin, Hermann Scherer, Adam Haas, Hermann Gärtner, Willi Tiedel, Paul Ritter.

Die Prüfung zeigte durchweg recht gute, zum Teil sogar hervorragende Resultate, was im Hinblick auf unseren Bedarf an tüchtigen Technikern ganz besonders begrüßenswert ist.

Die Fachschule der Elektrotechniker konnte folgende 16 Bewerber als bestanden entlassen: Johann Wagner, Hans Rottauß, Walter Beckler, Otto Reber, Franz Doll, Eugen Kaiser, Kurt Koblauer, Willi Schmitt, Fritz Hele, Hans Ködel, Karl Benz, Wilhelm Verton, Eduard Bacher, Hermann Kriegshäuser, Hans Weige, Karl Jörig.

Von der Maschinen-technischen Fachschule konnten folgende 41 Absolventen als bestanden erklärt werden: Rudolf Bahr, Karl Bött, Herbert Reumeier, Ludwig Herrmann, Gottfried

ASB „Lindenhof“ hielt Kundschau

Der ASB „Lindenhof“ hat wieder einmal bewiesen, daß er auf dem Plan ist. Die Generalversammlung fand im Vereinsheim „Alteinspart“ statt. Vereinsführer Leo Häfel erlittete den Tätigkeitsbericht. Die Veranstaltungen haben gezeigt, daß der Verein eine rege Tätigkeit entfaltet. Das Konzert in der „Scala“ war ein schöner Erfolg, die Reise in den Schwarzwald eine unvergeßliche Erinnerung. Dank wurde dem rührigen Chorleiter Dr. Karl Hehl gefolgt, der dem Verein einen beachtlichen Aufschwung in seinen Chorleistungen gab. Der Chor wird regelmäßig seine Singstunden abhalten und von Fall zu Fall auch seine Familienangehörigen zu Unterhaltungsabenden zusammenrufen.

Ludwig Eichel darf auf eine 40jährige aktive Sängertätigkeit, Adam Bruchner auf eine solche von 23 Jahren zurückblicken. 15 Jahre hielten dem Verein Leo Häfel, Karl Freim und Albert Bräuner die Treue. Dem verdienstvollen Sängerkameraden Göbe wurde besondere Anerkennung und Dank gesagt. Chorpäsidenten Falke und Kam. Dengel wurden zu ihrem Wiedergewählten ernannt. Nach den Dankworten an alle Mitarbeiter wurde die Vereinsführung einstimmig für ein weiteres Jahr bestimmt. Einige Liebesvorträge umrahmten die harmonisch verlaufene Veranstaltung.

weicht. Der Meister vom Stuhl Emil von Redow, der Loge Oberster dazumal, schwingt Blut vor lieberhafter Aufregung. Punkt elf Uhr beginnt die Feier. In feierlichem Zuge ziehen die Brüder ins neue Logenhaus. Die Insignien der Weihe werden vorangetragen. Unter den Klängen des Priestermarsches tritt der Zug in den Tempel. Der Meister vom Stuhl entzündet das erste Licht auf dem Altar und überreicht dem Großmeister den Hammer. Der Großmeister aber spricht seinen Weispruch:

„Vom Fundament, auf dem es ruht, bis hoch zu seinen Gipfeln sei dieses Haus zu treuer Gut den Segensmächten übergeben!“

Die Feier spielt im Hofgelände auf die Freimaurerei. Mit lubelndem Hohanna! sehen da die Brüder ein.

Nach Vorträgen halten sich die Maurer in dem neuen Heim. Sie plaudern viel vom hohen Ziele. Sie preisen die wahre Menschlichkeit und warnen — wie man heute noch in ihrer Chronik lesen kann —, daß man sein eignes Volk nicht nur so wichtig nehme: Halte hübsch immer Maß und weiche nicht vom goldenen Mittelweg! Tragt Wasser schön auf beiden Schultern: der Menschheit hier, dem Volke dort. Aus jedem Lebensschrittlings Tritt, in dem amüsanten Chronikbuch der Mannheimer Freimaurerei schaut das verlorne Märlein von der Gleichheit aller Menschen heraus. So schafft die Freimaurerei die Selbstian sich zurecht zu echten Liberalisten. Die Wiederleute — jumeist recht angelehnte Wäcker der Stadt — merken nicht, woher der Wind weht, so trüben sie vom Schmutz der edelreinen Menschlichkeit.

Fünfszehn Jahre vor der Einweihung des neuen Logenhauses in Mannheim hatten die Pariser Bruderverlogen über den späteren Kaiser Wilhelm und seine Palatine Blümar und Wolke folgendes Urteil gesprochen:

„Erstens. Wilhelm und seine beiden Gemahnen Blümar und Wolke, Geißeln der Menschheit, und durch ihren unerfälllichen Ehrgeiz Ursache so vieler Notzeiten, Brandstiftungen und Mörderunnen, stehen außerhalb des Gesetzes wie drei tolle Hunde.“

Zweitens: Allen unseren Brüdern in Deutschland und in der Welt ist die Volksherrschaft der gegenwärtigen Urteile aufgetragen.

Drittens. Für jedes der drei beurteilten reichenden Tiere ist eine Million Franken beizuliegen, zahlbar an die Volksherrscher oder ihre Erben durch sieben Zentrallogen.“

Vier Jahre nach der Einweihung des Logenhauses in Mannheim schreibt ein führender Freimaurerblatt:

„Da der Kaiser nicht Freimaurer werden will, werden die Freimaurer das deutsche Volk einweihen, und wenn die kaiserliche Regierung die Freimaurerlogen verbietet, werden diese in Deutschland die Republik aufrichten.“

Welch würdiger Rahmen für die bid aufgetragenen Phrasen von der edelreinen Menschlichkeit bei der Einweihung des Mannheimer Logenhauses! Jährlich, die biederen Deutschen waren wirklich einweder art- und vollvertrauene Menschen oder sie waren ahnungslose Blindgänger, die — eine Pfelzmütze obendrun über den Ohren — im Dunkel tappten und nicht sahen, von wem der Weg der Freimaurerei kommt und wohin er geht.

Schach in Mannheim

Kannmehr neigt sich auch das II. Gruppen-Turnier im „Mannheimer Schachklub 1865“ seinem Ende zu. Einige wenige Rämpfe stehen noch aus; doch läßt sich das Ergebnis in den meisten Gruppen bereits feststellen:

- 1. Gruppe (B): Der Favorit dieser Gruppe, Meister Heinrich, wurde zu Beginn des Turniers zu den Bassen gerufen. König eroberte sich hierauf den ersten Platz mit dem seltsamen Erfolg von vier Punkten aus vier Runden, Platte und Reichel wurden punktgleich, Platte jedoch mit den besseren Punkten; daraus ergibt sich die Reihenfolge der Sieger: 1. König 4 P.; 2. Platte 2 P.; 3. Reichel 2 P.
- 2. Gruppe (C): Dr. Konnenmacher führt mit 4 Punkten. Göß folgt mit 3½; ob Wehnacht mit seinen 2 Punkten die beiden noch ausstehenden Rämpfe rechtzeitig nachholt und gewinnt, ist doch noch rechtlich ungewiß.
- 3. Gruppe (D): Diese Gruppe erbrachte das seltsame Ergebnis, daß Blummel, Koblmüller sen. und Bauer punktgleich stehen und Bäche unter Umständen mit den dreien ebenfalls punktgleich wird.
- 4. Gruppe (E): Müller, P. und Schmitt, A. mit 4½ Punkten aus 5 Runden an der Spitze; an dritter Stelle folgt Dr. Gilbrin mit 3 Punkten.
- 5. Gruppe (F): Friederich und Staab punktgleich; doch hat Friederich die besseren Punkte, Bollinger und Lieblich ebenfalls punktgleich, Bollinger mit den besseren Punkten; demnach: 1. Friederich 4 P.; 2. Staab 4 P.; 3. Bollinger 2 P.; 4. Lieblich 2 P.
- 6. Gruppe (G): Ehrhardt und Siegmans punktgleich, Nordmann und Walter, 6. punktgleich, Konnenmacher mit den besseren Punkten; demnach: 1.-2. Ehrhardt und Siegmans je 3½ P.; 3. Nordmann 3 P.; 4. Walter, 6. 3 P.
- 7. Gruppe (H): Pfeifer und Bier punktgleich, Pfeifer mit den besseren Punkten. 1. Pfeifer 3 P.; 2. Bier 3 P.; 3. Frensch 2 P.
- 8. Gruppe (J): 1. Bollmann mit dem ausgezeichneten Ergebnis von vier Punkten aus vier Runden; Konnenmacher und Leng punktgleich, Konnenmacher mit den besseren Punkten; 2. Konnenmacher 2 P.; 3. Leng 2 P.

Das Gruppen-Turnier wird am 26. März geschlossen. Am heutigen Freitag, 15.30 Uhr, eröffnet der „Mannheimer Schachklub 1865“ im Klublokal Kaffee „Merkur“ sein „2. Mannheimer Schach-Turnier“, zu dem am gleichen Tage drei Runden und am darauffolgenden Tage, 19 Uhr, zwei Runden ausgespielt werden. Rechtschluß 22. März, 15.30 Uhr. Das Turnier wird nach dem Schweizer System und in drei Klassen gespielt.

Im Stadttheater Heidelberg

„Michael Kramer“

Es ist von einer unbegreiflichen Gewalt, wenn am Ende des Dramas der alte Michael Kramer vom Totentisch seines Sohnes aufsteht...

hebt: ... Freitags soll den ...

Spiele

Der Volkssport... Die Reichsbahn... Die Frauen... Die Stadt...

Die Magd Elsa

Skizze von Walter Persich

Söhne hatte der Bauer genug gehabt, sieben an der Zahl. In den Jahren, als alles drunter und drüber ging, als man die Bauernarbeit nicht mehr zählte...

gen. Geht aber nicht. Dein Erbe sollst du vergrößern. Die Tochter des Rumpbauern wartet nur auf deine Werbung. Wird sie freier... „Tut die Elsa nicht alles, was man verlangen kann?“

überhaupt.) Eine fein gezeichnete Gestalt war auch die Micheline der Edith Dahmann...

Berlin — kurz berichtet

In der Komödie am Kurfürstendamm gab man als neueste Premiere ein Lustspiel von Alessandro de Stefani...

Paul Hellwig hat ein neues Stück „Götter auf Urlaub“ geschrieben und wird damit in Kürze seine 3. Berliner Uraufführung erleben...

Die nächste Premiere des Komödienhauses am Schiffbauerdamm ist das in Bremen uraufgeführte Tropenstück von Josef Maria Franz „Dschungel“...

Angela und der unbekannte Soldat

Roman von Willy Harms

Nachdruck verboten

5. Fortsetzung. „Von Frau Utermard. Oft hat sie schon neben mir auf der Bank gesessen, hat mit verhaltenen, verdorrter Stimme von diesen Dingen erzählt...“

danke auf mich zu. Rührig war wohl nur, daß er mich schon in der ersten Stunde unseres Zusammenkens überfiel. Soll ich ihn niederfahren? Oder weicht du ihn ohnehin? ... „Ja, ich weiß ihn, Jockl. Aber nun schreib von Angela, nicht von Vater und mir. Denk daran, für wen deine Blätter bestimmt sind.“

Dorfes eine aus ungeheuren Felsbrocken erbaute altägyptische Kirche, die von einem Friedhof umrandet war, in der Nähe Schule und Krug. Die Bredendeker Kirche hatte keinen Turm; der Glockenstuhl, ein Gerüst aus verwitterten Eichenbohlen, stand auf dem Friedhof zwischen den Gräbern...

Gedichte und Prosa von Hölderlin; Eduard Erdmann spielte Variationen von Haydn und Mozart.

Im Bachsaal fand die 3. Veranstaltung „Die Stimme des Dichters“ unter Leitung von Alfred Rühr statt, der auch einleitend zum diesmaligen Thema „Freundschaft im Ja und Nein“ sprach...

Neuer Film:

„Weißer Flieder“ Alhambra. Für diesen liebenswürdig dargebotenen Unstern zeichnet als Drehbuchverfasser Geza von Cziffra verantwortlich, während Arthur Maria Rabenalt die Regie führte...

Führend In den besten Markenhüten Dippel nach Karl Fleiner Anden Planken D 2, 6 Harmoniehaus

Ich war merkwürdig erariffen und aufgeregter. Außerhalb, Volklied, Besuch beim Kriegskameraden, alles fielt sich zu einem schönen Dreiklang. So dachte ich und besann mich darauf, daß ich mich wohl nach dem Gehöft von Utermard erkundigen müsse...

Kleine Meldungen aus der Heimat

Ein Schulhotel in Heidelberg
Heidelberg, 21. März. Die Fachschule des Hotel- und Gaststättenwesens in Heidelberg wird demnächst in den Betrieb des Schloss-Hotels überführt...

Eine unmensliche Mutter
Im Karlsruhe, 22. März. Wegen schwerer Kuppel, Betrugs im Rückfall, sowie Hebelerei hatte sich vor der 1. Strafkammer des Landgerichts Karlsruhe die erhebliche vorbestrafte 47 Jahre alte verheiratete Elsa Fischer, geborene Gerth, aus Karlsruhe zu verantworten...

Wenn ein Flegel fenstert
Im Karlsruhe, 22. März. In nichtöffentlicher Sitzung hatte sich der 27jährige ledige wiederholt vorbestrafte Emil G. aus Reudorf wegen Verletzung zu verantworten...

Jm Rhein ertrunken
Karlsruhe, 21. März. Auf einer Radtour fuhr auf dem heimweg von der Wirtschaft in den Rhein und ertrank.

Gesunder Schlaf
Hüttigweiler, 22. März. Aus dem in Flammen stehenden Bett gerettet wurde hier eine Hausangestellte. Auf noch nicht geklärt Weise hatte das Bett im Schlafzimmer nachts Feuer gefangen...

Zuchthaus für Plünderer
Offenburg, 21. März. Durch Sondergerichtsurteil erhielt der aus Lauf (Kr. Mühl) gebürtige und in Greifern wohnende 19jährige Alexander Fridolin Reinschmidt wegen Plünderung im freigemachten Gebiet und zweier einfacher Diebstähle vier Jahre und drei Monate Zuchthaus...

Der elektrische Tod
Halsbach (S.), 21. März. Die mit mehreren anderen Frauen heimkehrende Einwohnerin Friederike Weber, geb. Oster, trat auf einem Verbindungsdraht an der Ohligasse an einen geladenen Draht der Hochspannungsleitung und wurde auf der Stelle getötet...

Monate Zuchthaus. Außerdem wurde auf Unterbringung des beschränkt Zurechnungsfähigen in einer Heil- und Pflegeanstalt erkannt.

Ein sonderbarer Heiliger
Biebesheim im Ried, 21. März. Ein leicht schwachsinniger 27jähriger Einwohner B. hing mit solch großer Liebe an den Haustieren, daß er nach dem Verkauf von Tieren aus dem Pferdebestand seines Vaters sich in der Scheune verfrachte, nachdem er diese angezündet hatte...

Der elektrische Tod
Halsbach (S.), 21. März. Die mit mehreren anderen Frauen heimkehrende Einwohnerin Friederike Weber, geb. Oster, trat auf einem Verbindungsdraht an der Ohligasse an einen geladenen Draht der Hochspannungsleitung und wurde auf der Stelle getötet...

Stellenanzeigen

Perfekte STENOTYPISTIN
flotter Stenograf, für Dauerstellung zum möglichst alsbaldigen Eintritt gesucht
Angebote unter Nr. 50473VS an den Verlag des Hakenkreuzbanner.

Kassierer(in)
Für den Bezirk Wiesloch suchen wir einen nebenberuflichen
Karlsruher Lebensversicherung A. G.
S-Spezialstelle Ludwigshafen am Rhein - H. Wennekamp - Bücherstraße Nr. 14a

Asthma ist heilbar
oder ist wenigstens so zu bessern, daß die Kräfte wesentlich steigen und lebhafter werden. Dazu gibt es ein von Professor, Kurier und Kranken erprobt und anerkannt Mittel gegen die Krankheiten der Lungen (siehe auch Heilung, Lungen, Bronchitis, Asthma, Grippe, etc.)

3 tüchtige Putzfrauen
in Dauerstellung für 4 bis 5 Stund. tägl. nachm.
STREBELWERK
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Zum bald. Eintritt gesucht:
1 Koch-Entremetier
1-2 ersklt. Kellner(innen)
1 Küfer od. Kellerbursche
1-2 ordtl. Hausburschen-Kasserollier
Haus Stadtschänke
MANNHEIM
P. 4, 20-21 - Neue Planken

Für die vertrauensvolle Dienststelle Mannheim der Landesversicherungsanstalt Baden wird zum 1. 5. 1940 eine technische Assistentin als Röntgenassistentin
gesucht. Schreibmaschinenkenntnisse erforderlich. Vergütung nach TOA. - Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lichtbild sind zu richten an die Landesversicherungsanstalt Baden Abteilung Vertrauensärztlicher Dienst Karlsruhe - Röntgenstraße Nr. 6

Für unseren ausgedehnten Diesel-Betrieb (Lokomotiven und Bagger) suchen wir in Dauerstellung mehrere tüchtige
Dieselmonteur
Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe des früh. Eintrittsterm. sowie der Lohnanspr. erb. an die Reichswerke AG. für Erzbau und Eisenhütten „Hermann Göring“, Abteilg. Erzbau, Ringelheim/Harz

Wäschesammler
(auch Älterer) mit Führerschein für Kleinwagen zum Einsammeln von Wäsche sofort gesucht!
Großwäscherei SCHORPP
Mannheim, Augartenstraße 44

Kräftiger Mann
zum Ausfahren u. Lieferwagen, u. für den inneren Betrieb gesucht.
Schönheit - Kellerei Joh. Deberle, Kaiserstr. 37, Fernruf 534 45.

Mieten und Vermieten
4 1/2-Zimmer-Wohnung
mit Gartenanteil, belle Lage, an ruhigen Platz abzugeben. Miete 135 M. Kleingebäude mit Nr. 21509 an den Verlag d. Blatt. erbten.

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht
1 bis 2 möblierte Zimmer mit Kochgelegenheit von Ehepaar zu mieten gesucht. - Zuschriften unter Nr. 20858 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbten.

Betriebsbuchhalter
vollkommen vertraut mit dem neuesten Rechenwesen, erfahren
Maschinenbuchhalter od. Maschinenbuchhalterin
gewandte Stenotypistin gleichzeitig für Realtechnik
Ausführliche Bewerbungen mit lehrtauglichem Lebenslauf, Schulzeugnissen, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbten an: Saar-Fergas Aktiengesellschaft Subwigshafen a. Rh. - Wörthstraße 33.

Heizer und Maschinist
Esch & Co., Mannheim
Ostenfabrik - Fabrikationsstr. 43

Schöne 7-Zimmer-Wohnung
mit Zentralheizung u. Aufzug, für Arzt, Anwalt oder Büro sehr geeignet, in bester Lage Mannheims (Königsplatz) sofort oder später zu vermieten. Zu erfrag.: Busbüros-Projekt, Mannheim, W. 4, 13, Fernsprecher Nr. 269 09. (1180628)

Stenotypistin Kantaristin
gewandt und mit guter Auffassungsgabe, mögl. auch technischem Verständnis od. Interesse, in Dauerstellung gesucht. - Handgeschriebene Bewerbungen mit Lichtbild erbten an: Ford - Auto - Handelsgesellschaft am Flughafen Verwaltung: Seckenheimer Landstr. 204 - Ruf 3883-84

Verkaufte Fahrzeuge
19
Verkaufte Allgemein
20
Kaufgesuche Allgemein
20
Verloren
33
Verschiedenes
35

Kraftfahrer
überfällig und fröhlich, mit Führerschein Klasse 2 für Fernfahrzeuge im Mannheimer - Nürnberg und zurück sofort gesucht. Adress: Niebelsdorferstr. 57, portiere links.

Laden
sehr gute Lage, Ecke Marktplatz, 4 Schaufenster, per 1. 7. 1940, evtl. auch früher, zu vermieten. Weick - Mannheim, G 3, 9 Fernsprecher Nr. 269 77

Wäsche-, Woll-, Strumpfgeschäft
in Homburg (Saar)
mit Waren zu verkaufen. Erläuterung ca. 10 000 RM. Miete mit 100.- M. Wohn. Zuschriften unter Nr. 50251VS an den Verlag dieses Blattes.

AB Kleinanzeigen
2
Stellenangebote Frauen
Tagesheile oder Monatsfrau in fl. Haushalt gesucht. Frau, u. 13998882 an den Verlag.

Tüchtiges Tagesmädchen
für sofort gesucht. Vorzusehen von 2 bis 4 Uhr bei: Schwarz, Waldparfätre 33.

Wohnungstausch
Wohnung: 2 1/2 Zimmer
Waldhof-Gartenstadt, schöne Lage, großer Garten, zu tauschen gegen andere oder 2-Zimmer-Wohnung in Stadt oder Vorort. - Angebote unter 1180618 an d. Verlag

Schöner Bauplatz in Zeuden.
(Wilkenlage) mit Obst- und Beerensträuchern, 325 qm, sofort zu verkaufen. - Zu erfragen: Weierfeldstraße 44 (Kaden), Fernruf 292 28.

10
Möbl. Zimmer zu vermieten
Gut möbl. sonniges Zimmer in bestem Quart. m. Balkon, Licht, an Tagern zu vermieten. Zuschriften u. 21428 an den Verlag.

Alleinmädchen
(Gentralheizung usw.) Zu erfrag.: Mannheim, Partrung 35, 1. Stof.

Modernes möbliertes Herren- und Schlafzimmer
mit Zentralheizg., Hoch Wasser, Bad und Telefon in Einfamilienhaus in bester, ruhiger Lage am Waldpark zu vermieten. Gutes Herrenzimmer kann evtl. untergebracht werden. - Angeb. unter 21518 an den Verlag

Rentenhaus
in Heidelberg
Beste Lage (zentrale Lage), mit sehr guter Rendite, mit 2., 3., u. 4-Zimmer-Wohnungen, guter Zustand, Zentraleinrichtung, getrennte Eingänge, mit Hof und Trocken-garten, Verkaufspreis ca. RM 49 000, Anzahlung RM 23 000, Rest Amortisations-hypothek. Regio - Immobilien P 7, 23, Fernruf 268 29/538 61

11
Möbl. Zimmer zu mieten gesucht
Damen, erwerb, Leichter, mit 1-2 möbl. Zimmer u. Küche, Bad, Zimmer, an liebsten in Stadt, Angebote unter Nr. 44 141 82 an den Verlag.

Wohnungstausch
4 Zimmer und Küche
in Mannheim gegen
2 Zimmer und Küche
in Kaiserl. Waldhof oder Seckenheim. - Zuschriften unter 5015388 an den Verlag d. Blatt. erbten

3-od. 2 1/2-Zimmerwohnung
mit einer Bad, sofort zu mieten. Zuschriften unter Nr. 209188 an den Verlag dieses Blattes erbten.

Es empfiehlt sich
einige Tage nach dem Erscheinen nochmal nach eingegangenen Offerten zu fragen. Manch wertvolle Zuschrift befindet sich erst später in unseren Händen. HAKENKREUZBANNER

18
Verkaufte Möbel
Gute, einfache, Zulehrende zu verkaufen. Anzahl. Sa. von 14-18 u. ab um 2150 82 an den Verlag.

Wohnungstausch
4 Zimmer und Küche
in Mannheim gegen
2 Zimmer und Küche
in Kaiserl. Waldhof oder Seckenheim. - Zuschriften unter 5015388 an den Verlag d. Blatt. erbten

3-od. 2 1/2-Zimmerwohnung
mit einer Bad, sofort zu mieten. Zuschriften unter Nr. 209188 an den Verlag dieses Blattes erbten.

Es empfiehlt sich
einige Tage nach dem Erscheinen nochmal nach eingegangenen Offerten zu fragen. Manch wertvolle Zuschrift befindet sich erst später in unseren Händen. HAKENKREUZBANNER

18
Verkaufte Möbel
Gute, einfache, Zulehrende zu verkaufen. Anzahl. Sa. von 14-18 u. ab um 2150 82 an den Verlag.

wurde auf Um-
schichtungsfähigkeit
erkannt.

21. März. Ein
er Einwohn
an den Haus
auf von Tieren
Waters sich in
er diese ange
aus seinem
sich, daß sein
ommiene Schlo
auf wurde statt
stiftung auf Un
t erkannt.

Die mit mehr
nde Einwohn
Öster, trat auf
Oblique auf
spannungsbil
getötet. Drei
den Tod ihrer

heißbar
edite weinlich
an Dreifachen, Reizen
d. Mittel gegen die
die, Laktation, Zoon
A wird nämlich nicht
entzündungsfördernd,
Scheidet sich ab
schen, und das ist ein
seinen großen Teil an
den Namen „Schloß
den. — Todess mit
me nicht, dass Öster
der Heratellens
d unerbittliche Zu
A Aufklärungsch
Verbestätigung.

ie suchen wir sel.
zfrauen
nd. tägl. nachm.
ERK
rinkter Haltung

mler
in für Kleinwagen
solort gesucht
CHORPP
enstraße 44

en oder ab-
laren
hhalter
n neuzustellen
n
halter od.
halterin
histin

19
Verkäufe
Fahrzeuge

20
Kaufgesuche
Allgemein

33
Verloren

35
Verschiedenes

36
Verloren

37
Verloren

Ihre Vermählung geben bekannt

Hellmut Burghard Anny Burghard

geb. Reisch, nördlich

Mannheim P 6, 1-2 Mannheim
Luisenring 53

21. März 1940

Achtung! Friseure! Achtung!

Unseren verehrten Kunden zur gefl. Kenntnis, daß unser Fabrikauflieferungslager nicht geschlossen wird, sondern nach wie vor in vollem Umlaufe geblieben bleibt. Die Lieferung unserer sämtlichen Erzeugnisse, auch WELLA-PON, geschieht für die Folge ab unserem Verkaufslager Mannheim.

WELLA Verkaufslager der Franz Ströher AG.
Mannheim, D 2, 2 — Fernruf 27444

Statt Karten!

Für die mir in so reichem Maße entgegengebrachte Anteilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes sage ich allen herzlichen Dank. Besonderen Dank dem Geistlichen wie auch dem Ortsgruppenleiter der Ortsgruppe Bismarck für die ehrenvollen Worte, der Betriebsführung und Gefolgschaft der Fa. Estol A.-G. und den Schwestern vom Roten Kreuz.

Mannheim, Große Merzelstraße 27.
In tiefer Trauer:
Frau Erna Oster, geb. Dillig, Witwe und Verwandte

Todesanzeige

Meine liebe, unvergessliche Frau

Anny Gromer

geb. Winter

Ist heute von ihrem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden durch den Tod erlöst worden.

Mannheim (Rosengartenstr. 14), den 21. März 1940.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Albert Gromer

Die Erdbestattung findet am Ostertag, mittags 12 Uhr, im Hauptfriedhof statt.

In der Donnerstagnacht verschied nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe Schwester und Tante, Frau

Frieda Suder Witwe

geb. Merk

im Aller von 74 Jahren.

Mannheim (Rheinaustr. 50), den 21. März 1940.

Die trauernden Hinterbliebenen:
**Familien Graf und Merk
nebst Verwandten**

Beerdigung: Samstag, vormittags 10 Uhr.

Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten und Freunden mit, daß mein innigstgeliebter Mann, Sohn, Bruder und Schwiegervater

Helmut Schaaf

im Dienste für das Vaterland infolge eines Unglücksfalles uns plötzlich entzogen wurde.

Mannheim-Feudenheim (Hauptstr. 29), den 22. März 1940.

Um stille Teilnahme bitten:
**Frau Irma Schaaf, geb. Ernst
Frau Luise Schaaf, Witwe
Walter Schaaf
Familie Adolf Ernst, Rheinau**

Die Beisetzung findet am Samstag, 23. März 1940, nachmittags 3 Uhr, in Feudenheim statt.

Heute Karfreitag

können Sie Ihre wichtigen Anzeigen, die in der Osterausgabe erscheinen sollen, zwischen 16 und 20 Uhr bei unserem Pförtner aufgeben.

Ostertag bis 9 Uhr

bietet sich die letzte Gelegenheit, Ihre Verlobungsanzeige an unserem Schalter für die Osternummer zu bestellen. - Anzeigen, die nach 9.00 Uhr kommen, können erst in der Dienstag-Ausgabe erscheinen.

Bis 12 Uhr mittags

nehmen wir am Ostertag Anzeigen für die Dienstagausgabe entgegen. - Offerten können ebenfalls bis 12 Uhr an unseren Schaltern abgeholt werden.

HAKENKREUZBANNER
ANZEIGENABTEILUNG

Abendkurse

zur Vorbereitung für Abitur und Mittelschulzeit beginnen am 1. April 1940. Persönliche Vorbesprechung mit der Schulleitung erwünscht! - Anmeldung zu jeder Zeit im

Institut Schwarz
Mannheim M 3, 10 Fernruf 23921
Die Direktion: Dr. G. Sessler u. Dr. E. Heckmann.

Leihwagen

an Inhaber von Tankwagen u. L.

Ph. Hartlieb
O 7, 23
Fernruf 21270
Eisenbahnstr. 10 wim.

*VICTORIA
das gute deutsche
Markenrad,
macht sich in einem
Jahr bezahlt!*

Radio Röhren

Röhren-Prüfung GORDT
R 3-2

Wachstuch

Imitation

in großer Auswahl und allen Breiten neu eingetroffen.

M. H. Schüreck
Mannheim
F 2, 9
Fernsprecher 2204

**Für den Magen
J. Hirt's
Universaltropfen**

Sie regen den Appetit an, fördern die Verdauung, verbittern Sodbrennen u. Magenbeschwerden.
RM 1.50 und 3.-
Alleinig. Hersteller
J. Hirt & Cie.
Mannheim, P 3, 4

Umzüge

Wohnmöbelpackung, Lagerung, Transport, Umzug, gewöhnlich

Bauföh H 7, 36
Fernruf 223 34

Gebrauchte Möbel

gegen bar Kauf: Möbelverwertung

J. Scheiber, U 1, 1
Geddes Haus
Fernruf 273 37

HB-Kleinanzeigen

der große Erfolg!

Bess. Wochenendhaus

mit Garten, im vorderen Odenwald gesucht. Angebote unter Nr. 130176V an den Verlag d. Bl.

Filmpalast

Mannheim-Neckarau, Friedrichstraße

Jetzt
schöner und gemütlicher!

Ein Meisterwerk — Ein Wunder darstellerischer Kunst

**PAULA WESSELY
WILLY BIRGEL**

Maria Jona

Heute 4.00, 6.00, 8.00 We. 4.00 6.00

Heute 2.00 Uhr Jugendvorstellung mit „Maria Jona“

Freihändler Verkauf von Kubbelschüsseln aus den hiesigen Anlagen an Siegel-Siegelbetriebe, genügt volle Ausnutzung und Zuteilung an Gebotsdruck erhältlich bei der städtischen Gartenverwaltung, C 1, 7.

Hypotheken

I. und II.

Hypotheken

sehr günstig u. langfristige Hypotheken - Geschäfts- u. Betriebskredite - Zwischenkredite - Bevorschussung von Reichs-, Stadt- und Wehrmachtssparbüchern (44035V)

HUGO KUPPER
Hypotheken- u. Finanzgeschäft, Mhm. Seckenheimer Str. 72 - Ruf 424 64.

REGINA

LICHTSPIELE

MANNHEIM-NECKARAU

Modernes Theater im Süden der Stadt

Ab heute Karfreitag!

Unser großes Festprogramm:
Magda Schneider - Victor Staal
in dem herrlichen Gebirgsfilm

„Das Recht auf Liebe“

mit Paul Wegener, Anneliese Uhlig u. a.

Beginn: 4.00, 6.00 und 8.00 Uhr

Karfreitag nachmittags 2.00 Uhr:
Große Jugendvorstellung.
Kassenöffnung: 1 Uhr

National-Theater Mannheim

Karfreitag, den 22. März 1940

Vorstellung Nr. 215 **Wagner**

Parzifal

Ein Bühnenweckstück von Richard Wagner

17 Uhr Ende etwa 22 Uhr

Christuskirche Mannheim
Karfreitag, den 22. März, 18 Uhr

Orgelfeierstunde

mit Werken von J. S. Bach, Mitwirk.: Tilly Steinträger (Alt), Carl Müller (Cello), Arno Lehmann (Orgel). - Karten zu 2.50, 5.00 und 1.- RM bei K.F. Heckel, Musikh. Planken u. a. 8. Abendkasse, Ende 19 Uhr.

Dresdner Bank

Siebenundsechzigste ord. Hauptversammlung

Hiermit werden die Aktionäre zur siebenundsechzigsten ordentlichen Hauptversammlung, die

Freitag, den 12. April 1940, mittags 12 Uhr
im Bankgebäude Dresden, König-Johann-Straße 3
stattfinden wird, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichts und des Jahresabchlusses für 1939 mit dem Bericht des Aufsichtsrates.
2. Beschlußfassung über die Verteilung des Reingewinns.
3. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
5. Wahl des Abschlussprüfers.

Jeder Aktionär ist zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt. Um in dieser stimmen oder Anträge stellen zu können, müssen die Aktionäre ihre Aktien gemäß § 19 der Satzung spätestens bis zum 9. April d. J. einschließlich bei der Dresdner Bank in Dresden oder Berlin bei der Länderbank Wien Aktiengesellschaft, Wien oder bei einer Niederlassung dieser Institute bis zum Ende der Schalterstunden hinterlegen und bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen. Für den Fall einer Hinterlegung bei einem deutschen Notar oder einer Wertpapiersammelbank ist der Hinterlegungsschein am zweiten Tag vor der Hauptversammlung der Dresdner Bank in Dresden einzureichen.

Berlin — Dresden, den 20. März 1940.

Der Vorstand:
Schippel Busch

Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekenbanken

I Deutsche Centralbodenkredit-Aktiengesellschaft in Berlin, II Deutsche Hypothekbank in Weimar, III Frankfurter Hypothekbank in Frankfurt a. M., IV Mecklenburgische Hypothek- und Wechselbank in Schwerin, V Sächsische Bodencreditanstalt in Dresden, VI Westdeutsche Bodencreditanstalt in Köln.

In den Hauptversammlungen wurde beschlossen für das Geschäftsjahr 1939 eine Dividende von 6% zu verteilen deren Auszahlung gegen Rückgabe der Dividendenscheine, unter Abzug von 15% Kapitalertragsteuer und Kriegszuschlag, an den Kassen der Gemeinschaftsbanken sofort stattfindet. Die Dividendenscheine lauten, soweit sie zu ehemaligen Papiermark-Aktien gehören, im Text auf das Geschäftsjahr 1939, soweit sie zu neuen Reichsmark-Aktien gehören, tragen sie bei I die Nr. 77, bei II die Nr. 33, bei III die Nr. 78, bei IV die Nr. 18, bei V die Nr. 44, bei VI die Nr. 46

Berlin, Weimar, Frankfurt a. M., Schwerin, Dresden, Köln, den 21. März 1940

Gibt
Viele wichtigen Droffstoffe
an Kindern mit in die Tüte!

Wie zeigen Karfreitag!

WILLY BIRGEL
Gekleinzeichnet LB 17
in: Milde Weisner, Otto Wernicke
Bernhard - Inetti, René Daitzen
SPIELLEITUNG: V. TOURJANSKY
Verschwörer, Verführer so alles Orchest
Wer ist der geheimnisvolle Mann, der
alle Fäden in der Hand hat? Ein Film
von gewaltiger Wirkung!

ALHAMBRA P. 7, 23
Nur heute Karfreitag
2.00 3.30 6.00 8.20 Uhr
Jugendliche über 14 Jahren zugelassen!

Emil Jannings
Teuflin
Milde Weisner - Harald Paulsen
Milde von Stolz - Hannes Stelzner
REGIE: PROF. CARL PROELICH
Ein Film, der kein Blatt vor dem Mund
nimmt. Eine Primärliebe zerbricht im
Schmutz des Kleinstadtklatsches. Moral
von gestern kämpft gegen das Recht
der Jugend!

SCHAUBURG K. 1, 5
Nur heute Karfreitag!
Ab 2 Uhr
Jugendliche über 14 Jahren zugelassen!

Neuaufführung!

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13
KARFREITAG LETZTER TAG!

Der Lebensroman eines Arztes
Eine eindrucksvolle, unvergessliche Film-Schöpfung!



Irrtum des Herzens
Paul Hartmann **Chirurg**
Prof. Reimers
Leny Marenbach **Schwester**
Angelika
Hans Söhner - Käthe Dersch
Grete Welser - Walter Janssen
Reg. 3.40 5.35 8.00 - Jug. nicht zug.
Kart. 1.45 (m. III.) 3.20 5.40 8.00

Nur heute Karfreitag
4 Sonder-Vorstellungen
2.00 4.00 6.05 8.05

CHICAGO



2 Millionen Dollar Kosten
1 1/2 Jahre Arbeit -
50 Sprechrollen -
über 3000 Mitwirkende -
großartige Musik -
Brandsensationen,
die einmalig sind -

Dieser Millionenfilm
ist die Erfüllung alles dessen, was man
Großfilm von Format nennt.
Chicagos Brandgeschichte

In den Hauptrollen:
Tyraza Power - Alice Faye - Don Ameche
Liebe, Haß, Träume, Wünsche, Schieberum,
Korruption, alles geht unter im Flammenmeer
des brennenden Chicagos!

Auf unserer neuen Bühne:
Musical-Bühnenschau!
JOE BILLY'S
10 Mexicana - Musical - Wildkatzen
10 rassige Frauen!
Eine herrlichste Schau auf dem
Gebiete von Akkordeon, Musik!
Die neueste Wochenschau - Kulturfilm!

Nur Karfreitag
Beginn 2 Uhr

PALAST

Die Bühnenschau mit einem neuen Filmteil!
Die herrliche Operette „Die Puppenfee“ ab
Samstag! Ein auserlesenes Osterprogramm!

UFA-PALAST
Heute letzter Tag!
Ein fesselnder Kriminalfilm der Ufa!
Kriminalkommissar EYCK
ANNELESE UHLIG - PAUL KLINGER
Ufa-Woche - Kulturfilm: „Petri Heil“
1.45 4.00 6.10 8.30 - Nicht für Jugendliche

Heute vormittag 11 Uhr
3. Wiederholung des großen Expeditionsfilms
SAFARI
40 000 km mit W. Eggert quer durch Afrika
Jugendliche zugelassen!

Osterfeenden
durch das bunte, große
Oster-Programm
in der
LIBELLE

Morgen 16 Uhr:
Wehrmächts- u. Fremden-Vorstellung
Wehrmächts-Angehörige in Uniform
zahlen halbe Eintrittspreise, 15, 25
oder 35 Pfennig.

Morgen 20 Uhr:
Ungekürztes volles Programm
ohne Tanz

Ostersonntag und -montag, 16 Uhr:
2 große Familien-Vorstellungen
mit vollem Programm, ohne Tanz.

Ostersonntag und -montag, 20 Uhr:
2 große Feiertags-Vorstellungen
Tanz nach Programmschluß ca. 22.45
Uhr. Vorverkauf für alle Vorstellungen
ab Samstag, 15 Uhr: Kasse, Haupt-
eingang. Telefonische Bestellungen
können nicht angenommen werden!

Fröhliche Ostern
Heinz Rühmann



Carola Höhn
Ursula Grabey
Hansi Arnstaedt
Albert Florath
Ludwig Schmitz
und dem kleinen
W. Schuller
In dem
Kissen-
Lustspiel
Erfolgt!

Hurra! Ich bin Papa!

Ab morgen im Oster-Festprogramm!

SCALA - Lindenhof - Meerfeldstraße 56
4.00 5.30 8.00 - An beiden Feiertagen ab 2 Uhr

CAPITOL
Heute Karfreitag letzter Tag!

Irene v. Meyendorff - Otto Tressler
O. Sims - Gg. Alexander - F. Imhof

Leinen aus IRLAND
Pflicht und Liebe bringen einen jungen
Staatsbeamten in einen spontanen
Konflikt

Lichtspielhaus Müller
Ab heute Karfreitag, 2 Uhr:

Das Schicksal zweier Frauen in der
berl. Alpenwelt d. „Wilden Kaisers“

Das Recht auf Liebe
nach d. Schauspiel „Vroni Mareiler“
von F. K. Francky mit:
Magda Schneider - Anneliese Uhlig
Victor Staal - Paul Wegener
(..... ein unvergesslicher Film)

PALAST
außergewöhnliche
3 SPÄT-
Vorstellungen
Samstag, Ostersonntag u. -Montag
10⁴⁰ abh.
2 Stunden Spannung



Tom Mix
Der Held von Texas
Tollkühne Sensationen -
Abenteuer ohne Ende -
Ein begeisternder Film!

Tom Mix, der Teufelskerl,
in atemberaubenden Kämp-
fen gegen verwegene
Räuberbanden!

Bilder
Landschaften, religiöse
u. w., wie ein Gemälde wirk-
end, kauft man preiswert in der
Christl. Kunst
P. 6, 14

Kaufe
jede Menge
Altgold
Silbergeld
Altsilber
Brillanten
Schmuck
Uhren-Burger
Heidelberg
Bismarckgarten
G. B. 40/3991

Altgold Silber
Kil. z. real. Preisen
Joh. Klein
Uhren u. Goldwaren
Waldstr. 6
A 40/11005

Alt-Gold u. Silber
kauft und wird in Zahlung ge-
nommen.
Sudwig Groß
Inhaberin Grete
im Groß-Blau-
Uhren-, Gold- u.
Silberwaren
Rhein, F. 1, 10
Ferdinand 282 05,
(98 204 35)

OSTERN im Rosengarten-Musensaal

Große Premiere: Morgen Samstag, 20 Uhr
1. Feiertag abends 8 Uhr **2. Feiertag**
und folgende Tage bis 30. März (ohne 29. März)

Festliches Varieté
mit
WERNER KROLL
dem von allen Reichs-
sendern bekannten
Humoristen und
Parodisten
der u. a. parodiert:
Zarah Leander
Benjamins Giggli
Peter Jgelhoff
Marita Gründgens
Heinz Rühmann
und dazu das große
Programm:

Original Mimi
der Welt bester Elastik-Akt

Carl Bernhard
der urfröhliche Münchener

Florian u. Mathé
d. Traum all. Fußballspieler

Charles Bux
Tücken einer Leiter

und auf vielseitigen Wunsch nochmals
die herrliche musikalische Kurz-Revue
Original 12 Glorias
mit
Gloria Lilienborn
1. und 2. Osterfeiertag, nachm. 4 Uhr
Große Fremden-Vorstellungen
Ungekürztes Programm. Ermäßigte Eintrittspreise

Karten ab RM 1.- bei den KdF-Dienststellen,
Heckel, O. 3, 10, Verkehrsver. Plankenhof, Buch-
handlg. Dr. Tillmann, P. 7, 19, Musikb., Planken,
O. 7, 13, Kiosk Schleicher, Tattersall, in Ludwigs-
bäsen: Reisebüro Kohler im Städt. Verkehrs-Kiosk,
Ludwigsp., und Ostersonntag ab nachm. 15 Uhr,
an beiden Osterfeiertagen ab vormittags 11 Uhr
ununterbrochen im Rosengarten

Nützen Sie den Vorverkauf!

Ein Heldentum von der deutschen
U-Boot-Waffe im Weltkriege

Heute
letzter
Tag!

MORGENROT



Verloren
ist Ihr defekter
Füllhalter noch
lange nicht, wenn
Sie ihn zu uns zur
Reparatur bringen.
Für wenig Geld
beheben wir auch
alle Schäden. -
Sie werden wieder
Freude an ihm
haben.

Fahlbusch
im Rathaus.

Herr-, Damen-
Kinder- sowie
Arbeitskleidg.
Wäcker aller Art,
Betteln, Matrasen
Hilflos

Etage
Hug & Co.
K 1, 5b
2, Schulburgstr.
Zehoburgstr.

Heute Karfreitag ab 2 Uhr
Jugend hat Zutritt!

SCALA LINDENHOF
Meerfeldstraße 56

Neckarau: Die Kinn-Anzeigen befinden
sich auf der varieteten Seite

Inmitten
Blutkriegen
Kampfes kan-
nen 15-jährige
Jahre 1918
sind fünfzehn
nationalsozialis-
ten zugleich
lösen Einsay
sind nur ein
der heute e
fünfzehn Na
aber auch für
nung e i n e s
- also wenn
bung der NS
Abolf Hiller
Leben tief in
brochen führt
in diesen Ze
Habens und
unseres Gren
am Oberbel
liche Zeit in
Weicung in
folgen Erlin
dann wird d
bert Wagner
a e n a n t
Gründer und
NSDAP, er
den kleinste
aus unter de
haut und de
scharfe und
samst um d
Wenn der G
Wachstreff
Führer und
dann ist das

Der vor
genoffe Dr.
und engeln
schrieb zur
im März 19
folgenden W

„Wenn e
hie Beland
insreiben, I
erfennnis
fang den
muh.“

Es ist fo
vom Namen
nen. Robert
Begriff und
Osterrhein, fo

Am Anfang
Mit am 8.
malige Reichs-
gefamte Arrie
len Erhebung
gen schwarze
Männer von
erfaßt, die is
Kudoga gen
Reaktion an d
folgende Ver
haber der No
der Hoffnun
Männer und
1924 hand W
unter ihnen a
den Schranke
den. Mit d
Wagner zu ei
lungshoß be

Nach seiner
Robert Wagn
rüd. Im 1918
Oberbach, geb
ganze Kraft
ersten Tage
sein Herz un
hörte. Wenn
ihre Führer
befand, Hobe
schuß gefaßt,
für einen zu
wegung zu fo